

2. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Zangger und Thomas Marti betreffend Saaltrakt Landgasthof als Herzstück der Dorfkernentwicklung

(überwiesen am 25. August 2010)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 25. August 2010 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Thomas Zangger und Thomas Marti betreffend Saaltrakt Landgasthof als Herzstück der Dorfkernentwicklung überwiesen:

Wortlaut:

"Ausgangslage

In der gemeinderätlichen Vorlage zur Sanierung des Landgasthofs wurde der Saal aus der Planung ausgeklammert. Mit den in der Vorlage angenommenen finanziellen Eckwerten refinanziert sich die Sanierung bei weitem nicht. Unter anderem deshalb ist das Sanierungsprojekt umstritten. Mit dem Einbezug des Saaltrakts in die Gesamtplanung Landgasthof könnte ein politischer Kompromiss umgesetzt werden, der sowohl die Wirtschaftlichkeit der Sanierung verbessern als auch die Entwicklung des Dorfkerns anstossen würde.

Anliegen

Die Unterzeichneten ersuchen den Gemeinderat, einen Investor bzw. eine Trägerschaft zu suchen, welche den Saaltrakt des Landgasthofs im Baurecht übernimmt und mit einem Neubau eine wirtschaftlich eigenständige Nutzung realisiert.

Das Projekt soll folgende Eckpunkte berücksichtigen:

- Der Bauträger beteiligt die Gemeinde bei der Entwicklung des Bauprojekts bis zum Erhalt der Baubewilligung. Mit einem Architekturwettbewerb wird eine gute städtebauliche Einbettung des Neubaus gewährleistet.
- Der Neubau bietet - neben anderen Nutzungen - Raum für eine bedarfsgerechte Saalinfrastruktur und für publikumswirksame Nutzungen im Erdgeschoss (Ladengeschäft/e, Café).
- Das neue Gebäude wird im Minergie-P oder einem gleichwertigen Standard realisiert.
- Als Ersatz für den Gemeindehausparkplatz wird der Bau einer Tiefgarage vorgesehen.

Dem Einwohnerrat ist sowohl der Bebauungsplan als auch der Baurechtsvertrag zur Genehmigung vorzulegen.“

sig. Thomas Zangger
Thomas Marti



2. Bericht des Gemeinderats

Wie im Zwischenbericht vom September 2011 (behandelt in der Sitzung vom 23. November 2011) aufgezeigt wurde, verfolgt der Gemeinderat gemäss geltendem Entwicklungsrichtplan für das Dorfzentrum mittelfristig die gleichen Ziele wie der Anzugsteller für das Areal des Landgasthofs. Nach wie vor ist es aber zu früh, einen Bebauungsplan zu erarbeiten und einen Baurechtsnehmer zu suchen, der eine entsprechende Bebauung realisieren würde.

Zuerst muss abgewartet werden, welche Konsequenzen der Entscheid betreffend energetische Sanierung des Gemeindehauses für die Zukunft des Bürgersaals und des Einwohnerratsaals hat. Zudem wurde als Grundlage für die weitere Planung eine umfassende Analyse des bestehenden Raum- und Saalangebots ins Auge gefasst (siehe Anzug Oehen und Kons. vom August 2010, Zwischenbericht behandelt im März 2012). Diese ist allerdings noch in Erarbeitung.

Der Landgasthofsaal wurde im Hinblick auf die Eröffnung des Restaurants im Mai dieses Jahres wieder soweit hergerichtet, dass er zur Benutzung zur Verfügung steht. Mit dem Pächter des Restaurants Landgasthof konnte eine Vereinbarung für den Betrieb des Saals unterzeichnet werden. Der Dorfsaal steht somit seit dem 1. März 2012 der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 4. Dezember 2012

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli